

Inhaltsverzeichnis

Vorwort (Bernhard Hebert – Gernot Peter Obersteiner)	5
Einleitung	7
Zitier- und Schreibweise sowie Katalogisierung	9
1. Die Geschichte des Alten Turmes anhand der Schriftquellen von 1219 bis 1831 (Gabriele Wrolli)	13
1.1. Die Burgen Leibnitz und Seggau von 1219 bis zu ihrer Zusammenlegung 1594 ...	13
1.2. Der Alte Turm von 1594 bis zum Einsturz des Daches 1813	21
1.3. Historische Beschreibungen und bildliche Darstellungen des Alten Turmes	27
1.4. Der Alte Turm von 1813 bis zum endgültigen Abbruch 1831	30
1.4.1. Erster Teilabbruch 1815/1816	30
1.4.2. Zweiter Teilabbruch 1826–1831	41
1.4.3. Die Inschrifttafel von 1831	46
2. Archäologische und bauanalytische Untersuchungen zum Alten Turm (Stephan Karl)	47
2.1. Topografie	47
2.2. Forschungsgeschichte	50
2.2.1. Bauanalyse	50
2.2.2. Archäologie	56
2.2.3. Die geophysikalischen Untersuchungen von 1996	60
2.2.4. Ein „Feierabendziegel“ aus dem Schloss Seggau	61
2.3. Archäologische Dokumentation und Grabung 2003/2004	64
2.3.1. Vorarbeiten zur Steirischen Landesausstellung von 2004 „Die Römer“	64
2.3.2. Dokumentationsfläche „Durchbruch“	65
2.3.3. Spolienkatalog „Durchbruch“	69
2.3.4. Grabungsfläche „Fundament“	74
2.3.5. Fundkatalog „Fundament“	80
2.4. Bauanalytische Untersuchungen im Umfeld des Alten Turmes	81
2.4.1. Datierbarkeit	81
2.4.2. Alter Turm	82
2.4.3. Das sog. Seckauer Haus	85
2.4.4. Lifteinbau 2005	91
2.4.5. Spolienkatalog „Lifteinbau“	93
2.5. Verwendung römerzeitlicher Spolien im Alten Turm	95
2.5.1. Frühe Überlieferungen	95
2.5.2. Der Besuch von Richard Pococke im Jahre 1737	98
2.5.3. Die drei Phasen der Spolierung	101
2.5.4. Katalog signifikanter römerzeitlicher Spolien	107

3. Überlegungen zur frühen Baugeschichte des Alten Turmes (Stephan Karl)	117
3.1. Eine spätantike Befestigung des 4. bis 6. Jahrhunderts auf dem Seggauberg?	117
3.2. Der frühmittelalterliche Ort <i>Lipnizza</i> des 10. Jahrhunderts	121
3.3. Die Turmburg <i>in partibus Libniza</i> der Pettauer des 12. Jahrhunderts	123
4. Zusammenfassung/Summary (Stephan Karl – Gabriele Wrolli)	127
4.1. Zusammenfassung	127
4.2. Summary	130
5. Die Handschrift Leibnitz und dessen Umgebung unter den Römern von Kaspar Harb (1837) (Stephan Karl – Gabriele Wrolli)	133
5.1. Überlieferung (Stephan Karl)	133
5.2. Biografie Kaspar Harb (1800–1861) (Gabriele Wrolli)	138
5.3. Römersteine aus dem Schloss Seggau und das Hofkanzleidekret von 1828 (Gabriele Wrolli)	142
5.4. Berichte und Zeichnungen von Kaspar Harb (1827–1835) (Stephan Karl)	148
5.5. Transkriptionsregeln	154
5.6. Volltextedition Harb Hs. 1271 (1837)	155
5.7. Konkordanzen	235
6. Verzeichnisse	237
6.1. Abkürzungsverzeichnis	237
6.1.1. Institutionen, Archive und Archivbestände	237
6.1.2. Lexika und Sammelschriften	237
6.1.3. Urkundeneditionen und Corpora	238
6.1.4. Zeitschriften	238
6.1.5. Allgemeine Abkürzungen	238
6.2. Quellen- und Literaturverzeichnis	239
6.2.1. Ungedruckte Quellen	239
6.2.2. Verschollene Quellen	241
6.2.3. Unpublizierte Universitätsschriften	241
6.2.4. Sekundärliteratur	242
Tafelteil	255